Bayerisches Landesamt für Umwelt

Wissenstransfer: Weiterbildungspraktikum für zwei Ingenieurinnen aus der Republik Weißrussland im Bayerischen Umweltmanagement mit den Schwerpunkten Wasser- und Abfallwirtschaft vom 21.05. – 16.08.2013;

Abschlußbericht zur Praktikumsdurchführung,
gefördert unter dem AZ: 24550/36-23 von der
Deutschen Bundesstiftung Umwelt

Dezember 2013

gefördert durch
DBU
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Technologietransfer Wasser
Projekt TTW

11/99

Projektkennblatt
der
Deutschen Bundesstiftung Umwelt

.

Az	24550/36	Referat	23	Fördersumme	6.000 €

Antragstitel	**Wissenstransfer: Weiterbildungspraktikum des Bayerischen Landesamts für Umwelt im Bayerischen Umweltmanagement mit den Schwerpunkten Wasser- und Abfallwirtschaft für zwei Vertreterinnen aus der weißrussischen Republik Belarus**
Stichworte	Abwasser, Ausland, Information, Wasser

Laufzeit	Projektbeginn	Projektende	Projektphase(n)
6 Monate	**15.03.2013**	**14.09.2013**	**1**

Zwischenberichte

Bewilligungsempfänger	Projektschwerpunkt Technologietransfer Wasser am Bayerischen Landesamt für Umwelt Dienststelle Hof Hans-Högn-Str. 12 95030 Hof	Tel 09281/ 1800-4507 Fax 09281/ 1800-4519 Projektleitung Matthias Worst Bearbeiter Matthias Worst
Kooperationspartner	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz Wasserwirtschaftsämter Kronach, Traunstein, Rosenheim, Abwasser- und Umweltverband Chiemsee	

Zielsetzung und Anlass des Vorhabens

Das Projektbüro Technologietransfer Wasser (TTW) wurde im Jahr 1999 durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz zur Unterstützung der internationalen Zusammenarbeit im Bereich Wasserwirtschaft eingerichtet. Grund hierfür war die verstärkte Nachfrage nach objektiver Beratungshilfe von Kollegen aus mittel- und osteuropäischen Staaten zu denen Partnerschaftsabkommen bestehen.

Über TTW, als staatliche, nicht kommerzielle Einrichtung werden die Weitergabe umfangreicher Erfahrungen der bayerischen Wasserwirtschaftsverwaltung sowie Hilfestellung beim Aufbau eines funktionierenden Umweltmanagements und Festlegung geeigneter Umweltstandards geboten. TTW versteht sich als ein Baustein in den bundesdeutschen Bemühungen zur Förderung des Technologietransfers im Sektor Wasser und der praktischen Umsetzung der in der Agenda 21 formulierten Ziele.

Die Schwierigkeiten bei der Verbesserung von Umweltbedingungen und der Umsetzung von Umwelt- bzw. Infrastrukturprogrammen sind vielschichtig, haben aber meist die Wurzel im institutionellen Bereich. Neben vielfach fehlendem Problembewusstsein liegen die Ursachen hier insbesondere in den rechtlichen Rahmenbedingungen, der Verwaltungsorganisation und dem Verwaltungsmanagement. Sowohl im staatlichen als auch kommunalen Bereich!
Hier setzen die TTW Maßnahmen an. Zur Vermittlung der Ideologien des IWRM und „Good Governance“ organisiert TTW vielfältige Aktivitäten zum fachlichen Austausch und Projekt begleitenden Bildungsmaßnahmen.

Zur weißrussischen Umweltverwaltung bestehen seit dem Jahr 2001 engere Beziehungen mit regelmäßigen Aktivitäten zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch.

Im Rahmen des Weiterbildungspraktikums sollte zwei jungen Ingenieuren, die bereits aktiv im Themenfeld Umwelt in Belarus tätig sind, ein vertiefter Einblick in die Arbeitsbereiche der verschiedenen Akteure der Umweltverwaltung allgemein bzw. speziell in der Wasserwirtschaft vermittelt und die Zusammenarbeit mit nichtstaatlichen Stellen veranschaulicht werden. In diesem Zusammenhang wollten wir insbesondere die Vorzüge einer modernen Leistungsverwaltung aufzeigen.

Darstellung der Arbeitsschritte und der angewandten Methoden

Während ihres 13-wöchigen Aufenthaltes hospitierten die Praktikantinnen an staatlichen, kommunalen und nichtstaatlichen Stellen.
Den Schwerpunkt bildeten Aufenthalte an Wasserwirtschaftsämtern, wo die gesamte Bandbreite der bayerischen Wasserwirtschaft vermittelt wurde. Um die unterschiedlichen regionalen Aufgabenstellungen und die speziellen Problemstellungen im alpinen Bereich vorzustellen, beinhaltete der Programmablauf neben Präsenzzeiten an nordbayerischen staatl. Wasserwirtschaftsämtern auch Aufenthalte an sog. Wildbachämtern.
Im Zusammenhang eines zweiwöchigen Aufenthaltes bei einem Abwasserzweckverband wurden die Erfüllung von Pflichtaufgaben zur Daseinsvorsorge in kommunaler Zusammenarbeit, die hierfür notwendigen Organisationsstrukturen, wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen, der Themenbereich Aus- und Fortbildung sowie die Zusammenarbeit mit der Umweltverwaltung veranschaulicht.
Ergänzend hierzu erfolgten Besuche bei Umwelt- bzw. Entsorgungsverbänden, Abfallwirtschafts-betrieben, einem EMAS zertifizierten Industriebetrieb, dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz sowie dem Bayerischen Landesamt für Umwelt. Die Themenbereiche wurden den Praktikanten jeweils vorgestellt und mit ihnen diskutiert; zu jedem Hospitationsabschnitt erstellten die Damen einen Bericht.

Ergebnisse und Diskussion

Ziel des Praktikums war in erster Linie die Förderung des Problembewusstseins und die Qualifikation potentieller Multiplikatoren, die bei unserer zukünftigen Projektarbeit in Weißrussland unterstützend wirken können. Speziell in Osteuropa werden viele Umstände, die hierzulande als Missstand angeprangert würden, als gegeben und kaum veränderbar akzeptiert. Die Umwelt wird vielfach als nutzbare Ressource betrachtet, die Sozialfunktion hat keine besondere Wertstellung. Mit unseren Aktivitäten möchten wir Lösungen zur Implementierung Integrierter Ressourcen Management Prozesse aufzeigen, die sozial gerecht, wirtschaftlich tragfähig und umweltverträglich sind.

Zuletzt arbeiteten wir mit Kollegen aus der Ukraine und Weißrussland im UNDP Dnipro Flussgebietsmanagementprojekt zusammen, bei dem es speziell um saubere Produktionsmethoden bei Industriebetrieben im Dnipro Flusseinzugsgebiet ging. Hier zeigten sich insbesondere die Kontakte zu weißrussischen Kollegen, die entschlossen sind Veränderungen herbeizuführen, als vorteilhaft.

Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation

Über das Praktikum und die durch die DBU erfolgte Förderung wird auf unserer Internetseite informiert. Nach Abschluss des Praktikums erhielten beide Teilnehmerinnen ein Zertifkat. Eine anlässlich des Umwelttages der Stadt Hof geplante öffentliche Präsentation am Stand des LfU musste leider entfallen. Die Veranstaltung wurde aus Witterungsgründen abgesagt.

Fazit

Den Praktikantinnen wurden während ihres Aufenthaltes vertiefte Informationen zum bayerischen Umweltmanagement vermittelt, wobei der Themenbereich Wasserwirtschaft einen Schwerpunkt bildete. Aufgrund der nur kurz vor Praktikumsbeginn erfolgten Hochwasserereignisse ergaben sich im Themenfeld Wasserbau hervorragende Anschauungsobjekte zu Flutschäden bzw. laufenden Sanierungsmaßnahmen. Durch Aufenthalte bei verschiedenen Einrichtungen konnte eine Gesamtschau über die Abhängigkeiten vom vorsorgenden Bodenschutz über die Instrumente der Förderung im ländlichen Raum bis zur nachhaltigen, Ressourcen schonenden Wasserbewirtschaftung vermittelt werden. Weitere Schwerpunkte bildeten die Gebiete Abfallwirtschaft mit Regelungen zur Nachweisführung sowie Naturschutz und Biodiversität. Im Rahmen tageweiser Aufenthalte wie z.B. bei einem EMAS zertifizierten Industriebetrieb, der Flughafen München GmbH, der Messe München und einem Energieversorger wurden weitere Fragestellung beantwortet.

Die Praktikantinnen nutzen den Aufenthalt um sich in ihrem Arbeitsgebiet optimal fortzubilden und einen maximalen Erfahrungsgewinn zu erzielen. Für TTW stellen sie qualifizierte Kooperationspartner dar, die bei der künftigen Projektarbeit in Belarus wertvolle Hilfestellung leisten können.

Inhaltsverzeichnis

1	**Zusammenfassung**	**5**
2	**Allgemeines zum Projektbüro Technologietransfer Wasser TTW**	**6**
3	**Aktivitäten zur Förderung der Kooperation und Stärkung der personellen und institutionellen Kapazitäten (Agenda 21, Kap. 34)**	**7**
4	**Zusammenarbeit mit der Umweltverwaltung der Republik Weißrussland**	**7**
5	**Anlass für die Durchführung des Weiterbildungspraktikums von Frau Natallia Tokar und Tatyana Barisenka**	**8**
6	**Fazit**	**8**
7	**Anlagen**	**10**
7.1	Praktikumsplan	10
7.2	Beschäftigungsberichte mit Fotodokumentation	13
7.2.1	Beschäftigungsbericht Nr. 1, WWA Kronach	13
7.2.2	Fotodokumentation zu Beschäftigungsbericht Nr. 1, WWA Kronach	15
7.2.3	Beschäftigungsbericht Nr. 2, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, München	22
7.2.4	Fotodokumentation zu Beschäftigungsbericht Nr. 2, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, München	23
7.2.5	Beschäftigungsbericht Nr. 3, Wasserwirtschaftsamt Traunstein	29
7.2.6	Fotodokumentation zu Beschäftigungsbericht Nr 3, Wasserwirtschaftsamt Traunstein	29
7.2.7	Beschäftigungsbericht Nr. 4, Wasserwirtschaftsamt Rosenheim	31
7.2.8	Fotodokumentation zu Beschäftigungsbericht Nr 4, Wasserwirtschaftsamt Rosenheim	31
7.2.9	Beschäftigungsbericht Nr. 5, Wasserwirtschaftsamt Traunstein II	33
7.2.10	Fotodokumentation zu Beschäftigungsbericht Nr 5, Wasserwirtschaftsamt Traunstein II	33
7.2.11	Beschäftigungsbericht Nr. 6, Abwasser- und Umweltverband Chiemsee	34
7.2.12	Fotodokumentation zu Beschäftigungsbericht Nr 6, Abwasser- und Umweltverband Chiemsee	36
7.2.13	Beschäftigungsbericht Nr. 7, LfU Hof	37
7.2.14	Fotodokumentation zu Beschäftigungsbericht Nr 7, LfU Hof	40
7.3	Praktikumszeugnisse	44
7.4	Lebensläufe der Praktikantinnen	47

1 Zusammenfassung

Im Rahmen der durch die DBU gewährten Projektförderung konnten zwei Ingenieurinnen aus der weißrussischen Umweltverwaltung ein mehrwöchiges Praktikum in Bayern absolvieren und mit einer Vielzahl von Einrichtungen und Akteuren des Bayerischen Umweltmanagements in Kontakt kommen.
Schwerpunkt der Hospitation war das Thema integriertes Wasser Ressourcen Management, dessen gesamte Bandbreite im Rahmen von Hospitationen sowohl an staatlichen als auch nichtstaatlichen Stellen vermittelt wurde. Durch Aufenthalte an verschiedenen Wasserwirtschaftsämtern, dem Bayerischen Landesamt für Umwelt und dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz haben sie Einblick in alle Aufgabenbereiche der Wasserwirtschaftsverwaltung und die unterschiedlichen regionalen Aufgabenstellungen, wie z.B. die speziellen Problemstellungen im alpinen Bereich erhalten. Der Themenbereich Hochwasserschutz erfuhr dabei aufgrund des in unmittelbarem zeitlichem Zusammenhang mit dem Praktikum erfolgten Jahrhunderthochwassers in Bayern besondere Berücksichtigung. Insbesondere während des Aufenthaltes an den Wasserwirtschaftsämtern Traunstein und Rosenheim konnten hervorragende Anschauungsobjekte zu Flutschäden bzw. laufenden Sanierungsmaßnahmen besichtigt werden.

Vorgestellt wurden auch die Aufgaben- und Arbeitsbereiche weiterer staatlicher und nichtsstaatlicher Akteure in diesem Themenbereich und das Zusammenwirken mit diesen. Besonders zu nennen ist hier der mehrwöchige Aufenthalt beim Abwasser- und Umweltverband Chiemsee, bei dem die Erfüllung von Pflichtaufgaben zur Daseinsvorsorge in kommunaler Zusammenarbeit, die hierfür notwendigen Organisationsstrukturen, wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen, der Themenbereich Aus- und Fortbildung sowie die Zusammenarbeit mit der Umweltverwaltung veranschaulicht wurden.

Die Vermittlung weiterer Umweltthemen erfolgte sowohl bei den vorgenannten Stellen als auch im Rahmen tageweiser Aufenthalte bei weiteren Einrichtungen, wie z.B. Entsorgungsverbänden, Abfallwirtschaftsbetrieben, einem EMAS zertifizierten Industriebetrieb, der Flughafen München GmbH, der Messe München und dem Bund Naturschutz.

Detailinformationen hierzu können aus dem Praktikumsplan (Anhang 7.1) und den durch die Praktikantinnen geführten Berichten mit Fotodokumentation (Anhang 7.2) gewonnen werden.

2 Allgemeines zum Projektbüro Technologietransfer Wasser TTW

Das Projektbüro Technologietransfer Wasser (TTW) wurde im Jahr 1999 durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz zur Unterstützung der internationalen Zusammenarbeit im Bereich Wasserwirtschaft eingerichtet. Grund hierfür war die verstärkte Nachfrage nach objektiver Beratungshilfe von Kollegen aus mittel- und osteuropäischen Staaten zu denen Partnerschaftsabkommen bestehen.

Über TTW, als staatliche, nicht kommerzielle Einrichtung werden die Weitergabe umfangreicher Erfahrungen der bayerischen Wasserwirtschaftsverwaltung sowie Hilfestellung beim Aufbau eines funktionierenden Umweltmanagements und Festlegung geeigneter Umweltstandards geboten. TTW versteht sich als ein Baustein in den bundesdeutschen Bemühungen zur Förderung des Technologietransfers im Sektor Wasser und der praktischen Umsetzung der in der Agenda 21 formulierten Ziele.

Die Schwierigkeiten bei der Verbesserung von Umweltbedingungen und der Umsetzung von Umwelt- bzw. Infrastrukturprogrammen sind vielschichtig, haben aber meist die Wurzel im institutionellen Bereich. Neben vielfach fehlendem Problembewusstsein liegen die Ursachen hier insbesondere in den rechtlichen Rahmenbedingungen, der Verwaltungsorganisation und dem Verwaltungsmanagement. Sowohl im staatlichen als auch kommunalen Bereich!
Hier setzen die TTW Maßnahmen an. Zur Vermittlung der Ideologien des Integrierten Wasserressourcen Managements (IWRM) und „Good Governance“ organisiert TTW vielfältige Aktivitäten zum fachlichen Austausch und zu Projekt begleitenden Bildungsmaßnahmen. So versuchen wir z.B. im Rahmen von IWRM-Seminaren Einblicke in die Arbeitsbereiche der verschiedenen Akteure der Wasserwirtschaft zu vermitteln, gegenseitige Vorurteile abzubauen, die Vorzüge einer modernen Leistungsverwaltung aufzuzeigen und die Bildung interdisziplinärer Netzwerke im Ausland zu fördern.

Die in Deutschland über Jahrzehnte entwickelten Strukturen im Umweltbereich, wie z.B. allgemein anerkannte Standards, zertifizierte wasserwirtschaftliche Fachberufe, Aus- und Fortbildungsangebote… werden als Garant für ein nachhaltiges Wassermanagement und Basis für eine unmissverständliche Kommunikation international geschätzt.

Der Erfahrungsaustausch zwischen TTW und einer Vielzahl ausländischer Partner erfolgt auf Augenhöhe in einer wechselseitigen Beziehung! Nicht selten profitieren Kollegen unserer Verwaltung aus den hier gesammelten Erkenntnissen. National engagiert sich TTW in verschiedenen Kompetenznetzwerken, wie z.B. dem German Water Partnership e.V., um bayerische Lösungsansätze zu optimieren und sich mit anderen deutschen Akteuren auf dem internationalen Wassermarkt abzustimmen.

3 Aktivitäten zur Förderung der Kooperation und Stärkung der personellen und institutionellen Kapazitäten (Agenda 21, Kap. 34)

Zur Unterstützung der Kollegen aus den bayerischen Partnerländern bietet TTW insbesondere folgende Leistungen an:

- Beratung, auch vor Ort
- Seminare in Bayern (IWRM- und Fachseminare zu ausgewählten Themen)
- Konferenz-/ Vortragsveranstaltungen in den Partnerländern
- Praktika in Bayern
- Koordination von Hilfsprogrammen nach Naturkatastrophen (Indonesien 2005, Polen 2009, Haiti 2010, Ungarn 2010…)

Ein wesentliches Interesse bei der Durchführung der vorgenannten Aktivitäten ist die Erschließung von Kontakten zu potentiellen Multiplikatoren. Diesen einmal identifizierten Kollegen versuchen wir die Teilnahme an weiteren Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch und damit einen vertieften Einblick in konkrete Themenbereiche zu ermöglichen.

4 Zusammenarbeit mit der Umweltverwaltung der Republik Weißrussland

TTW arbeitet seit 12 Jahren sehr eng mit der Umweltverwaltung der Republik Weißrussland zusammen.

In dieser Zusammenarbeit haben wir mittlerweile viele positive Erfahrungen gewonnen und auch Erfolge erzielt. Die weißrussische Seite schätzt diese Kooperation sehr! So bestätigte uns der Vizeminister des Ministeriums für natürliche Ressourcen und Umweltschutz der Republik Weißrussland Vitaly Kulik beim letzten Arbeitsgespräch im Juni 2013 den großen Einfluss der Teilnahme weißrussischer Experten an den TTW Aktivitäten auf die Arbeit seines Hauses bzw. der nachgeordneten Agenturen. So werden dort z.B. der Planung und Errichtung von Abwasseranlagen deutsche Normen zugrunde gelegt.

Als besonderen Erfolg sehen wir den Beschluss eines neuen Wassergesetzes durch das weißrussische Parlament am 28.06.13, in dem Anforderungen der EU WRRL und anderer EU Richtlinien berücksichtigt werden. Dieses Gesetz sieht auch die Implementierung der Anforderungen der Deutschen Abwasserverordnung (AbwV) ins weißrussische Recht vor!

5 Anlass für die Durchführung des Weiterbildungspraktikums von Frau Natallia Tokar und Tatyana Barisenka

Frau Tokar (2012) und Frau Barisenka (2011) waren Teilnehmer der sog. Sommerakademie der bayerischen Umweltverwaltung.
Diese Seminarreihe, die eine Erweiterung unserer IWRM Seminare darstellt, führen wir seit dem Jahr 2008 in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern (FHVR AIV) einmal im Jahr durch.
Neben den Themenbereichen Wasser und Bodenschutz, die den Schwerpunkt bilden, werden auch Bereiche wie Naturschutz, Immissionsschutz, Abfallwirtschaft und Landesplanung behandelt.

Im Rahmen eines zweiwöchigen Bildungsprogramms, das etwa zu gleichen Teilen aus theoretischer Einführung und praktischer Veranschaulichung bei Besichtigungsterminen besteht, werden wesentliche Informationen zum deutschen Umweltmanagement vermittelt. Dabei erhalten die Teilnehmer Einblicke in den Aufbau und die Organisation der hiesigen Umweltverwaltung, die rechtlichen Grundlagen, den Ablauf von Genehmigungs- und Beteiligungsverfahren, Standards und Technologien zur Verminderung von Emissionen in die Umwelt und weiteres mehr.

Beide Damen haben auf Empfehlung der weißrussischen Umweltverwaltung (Umweltkomitee Gomel bzw. Brest) an den Veranstaltungen teilgenommen. Aufgrund ihres gezeigten großen Interesses hinterließen sie bereits bei Ihrem ersten Aufenthalt einen überaus positiven Eindruck. Sehr gerne haben wir daher die später erfolgte Bewerbung für ein Praktikum, das durch die finanzielle Unterstützung der DBU realisiert werden konnte, angenommen.

6 Fazit

Das Praktikum bot sowohl für die beiden Ingenieurinnen als auch für die mit ihnen während deren Aufenthalt in Kontakt stehenden Kollegen eine gute Möglichkeit einen vertieften Einblick in die gegenseitigen Arbeitsbereiche zu erhalten.
Tagtäglich erfolgende Handlungen und Anwendungen werden oft als „gegeben“ angesehen. Mehrere mit der Praktikumsdurchführung betraute Personen haben gerade diesen Umstand der Hinterfragung „selbstverständlicher“ Sachverhalte durch die beiden Weißrussinnen als Bereicherung erfahren. Weiterhin war deren Aufenthalt nützlich um gegenseitig Wissen über die jeweiligen örtlichen Verhältnisse auszutauschen und ev. Vorbehalte abzubauen.

Das Ziel, zwei potentiellen Multiplikatoren aus der weißrussischen Umweltverwaltung vertiefte Kenntnisse über das deutsche Umweltmanagement mit Beispielen der nachhaltigen Umsetzung zu vermitteln wurde erreicht. Für TTW stellen sie qualifizierte

Kooperationspartner dar, die bei der künftigen Projektarbeit in Belarus wertvolle Hilfestellung leisten können. Darüber hinaus konnten wir mit dieser Aktivität den Kontakt zur weißrussischen Umweltverwaltung intensivieren.

Hof, den 2.12.13

W o r s t
Ansprechpartner TTW

7 Anlagen

7.1 Praktikumsplan

			Trainee agenda of Mrs. Natallia Tokar, born 08.09.1984 and Mrs.Tatsiana Barysenka, born 20.01.1986				
	place	Contact person	technical compound	term (weeks)	Days	from-till	accomodation
WWA KC	Kronach	Mr. Dr. Matthias Schrepfermann	- river construction; maintanace, Gewässerpflege, eclog. river developement - reservoirs Goldbergsee and Schönstädt - waters and site monitoring (Ind. indirect discharger, waterdraft, potable water supply..) - Reservoir Mauthaus + FWO	3	13	21. – 7.06.13	Flussmeisterstelle Kronach
LfU	Hof	Mr. Worst 0160/ 5308897	Environmental day of Hof town **cancelled!**		1	2.06.	
StMUG	München	Mr Dax 0177 713 87 21	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit Rosenkavalierplatz 2, 81925 München StMUG, waste devision Dr.rer.nat. Ulrike M. Grüter StMUG, devision soilprotection/ brownfield (ev. with GAB) StMUG, Policy unit, EMAS	1	6	10. - 12.06 17/18, 20.06	Herr Dengler Landesamt für Vermessung und Geoinformation Bayern, Alexandrastr. 4, 80538 München Tel.: 89 2129-1212 Joachim.dengler @lvg.bayern.de 60,- €/ Woche
Munich Airport		Mr Georg Rosenzweig	Munich Aiport GmbH Projektteam Kapazität und Umwelt (PTK/RCU), Gewässerschutzbeauftragter Geschäftsbereich Recht und Compliance (RC) Telefon: +49 89 975-43260 Telefax: +49 89 975-43216 mailto:georg.rosenzweig@munich-airport.de Besuchsadresse: Südallee 1, 85326 München	0,5	2	13. -14.06.13	

Münchner Stadtentwässerung	München	Mr. Köstner					Herr Dengler Landesamt für Vermessung und Geoinformation Joachim.dengler @lvg.bayern.de 60,- €/ Woche
Bayern International		Ms Mrossek	Bayern International Bayerische Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH Landsberger Str. 300, 80687 München 21.06. 9 a.m. Visit of fair Intersolar	0,5	1	21.06	
WWA TS	Traunstein	Mr. Theissig	Non governmental river development, torrents and avalanche management, Flood alert system 28.06. Excursion to the „Weißwand“	1	5	24.06 – 28.06.	Flussmeisterstelle Traunstein 5,00 €/ N
WWA WM	Rosenheim	Ms. Stahl	Non governmental river development, torrents and avalanche management, Flood alert system	1	5	1. – 5.07.	
Biosphären-region Berchtes-gadener Land	Bad Reichenhall	Ms Dr. Lucia Jochner-Freitag	Introduction of the Biosphere region Berchtesgadener Land and the bavarian Biodiversity strategy		1	8. 07.13	
WWA TS	Traunstein	Mr. Theissig	Non governmental river development, torrents and avalanche management, Flood alert system	0,5	2	9. - 10.07.13	
	Ingolstadt	Mr Worst	Paricipation at summer competition of water administration „Sommerspiele der bayerischen WaWi”		2	11/ 13.07.13	Schrobenhausen
AZV Chiemsee	Abwasser- und Umweltverband Chiemsee Stiedering 1 83253 Rimsting Tel. 8051/6901-20 Fax. 8051/6901-56	Mr Christian Freund	Water conservation and sanitation - lakes protection and purification concept - Completion of tasks of general interest in municipal cooperation - Operation of a wastewater treatment plant and associated network infrastructure; self-monitoring	2	10	15. – 26.07.13	Rimsting Ferienwohnung
LFU HO	Hof	Mr Worst	Participation at TTW Summer academy – waste management	1	1	29.07.13	FHVR AIV
			Company Gealan Oberkotzau – EMAS (Joachim.feulner@gealan.de)		1	30.07.13	
			8:30 FH Hof, Mrs. Fiedler Zapf, room A 116 student advisory service		1	31.07.13	

LFU HO	Hof	Mr Worst	Afterwards LfU Hof				
			Participation at TTW Summer academy – study tour to Bamberg		1	1.08.13	
			8:00 BUND Hof, Nature conservation		1	2.08.13	
LFU HO	Hof	Mr Worst	LfU, visit of abandoned waste sites		1	5.08.13	
			LfU Hof, flood management morning meeting with colleagues from RZGW Kraków, afternoon public conference		1	6.08.13	
			Meeting at GIZ Feldafing/ lake Ammersee		1	7.08.13	
			LfU Hof, waste department waste classification and declaration		1	8.08.13	
			Renewable energy, wind park Trogen, public relation of a producer LfU Hof, evaluation of summer academy questionnaires		1	9.08.13	
LFU HO	Hof	Mr Worst	9:00 AZV Hof, capacity building of a waste association LfU Hof, evaluation of summer academy questionnaires		1	12.08.13	
			Trip to “Rieswasserversorgung”, introduction of new technology on water treatment		1	13.08.13	
			LfU Hof, clearing of open questions, finish of report	1	1	14.08.13	
			LfU Hof, clearing of open questions, finish of report		1	15.08.13	
			Departure to Berlin		1	16.08.13	
				13	63		

7.2 Beschäftigungsberichte mit Fotodokumentation

7.2.1 Beschäftigungsbericht Nr. 1, WWA Kronach

Name, Vorname, Geburtsdatum **Tokar, Natallia**, 08.09.1984 **Barysenka, Tatsiana,** 20.01.1986	Ausbildungsstelle **Wasserwirtschaftsamt Kronach**
Prüfungsjahrgang	Ausbildungsleiter **Herr Worst**

Von – bis	Tätigkeit	Bestätigung und Beurteilung des Ausbilders
21.05.2013	Arrival at Kronach, discussion of the practical training program, explanation of the organization of the field of responsibilities of the Bavarian Ministry for Environment and Public Health (http://www.stmug.bayern.de/english/ministry/index.htm; http://www.stmug.bayern.de/english/ministry/authorities/index.htm; http://www.bmu.de/en/; http://www.umweltbundesamt.de/index-e.htm); District Governments, District Offices and State Offices for Water Management, organigram and responsibilities of the State Office for Regional Water Management Kronach (http://www.bestellen.bayern.de/application/applstarter?APPL=STMUG&DIR=stmug&ACTIONxSETVAL(artlist1.htm,APGxNR:englische_publikationen); site survey of the municipal area of Kronach.	Dr. Schrepfermann, Hemmerlein, Wachter (WWA Kronach)
22.05.2013	10:00: Visitation of the drinking water extraction and purification sites Kaltenreuth of the city of Burgkunstadt and Altenkunstadt (removal of iron, manganese, carbon dioxide and uranium) with Südwasser (http://www.krueger-wabag.de/de/News_Medien/files/uranex.htm; http://www.burgkunstadt.de/1411_DEU_WWW.php?publish[bbwtyp]=leistung&publish[bbwid]=593&bbwtitle=Wasserversorgung) (foto 1-3); 13:00: Visitation of the hydropower plant Hausen (Main river) of the SÜC (http://www.suec.de/Strom/Produkte/strom-main-suec-strom.php) (foto 4, 5); Assumption of the office and the IT equipment.	Dr. Schrepfermann, Schmidt (WWA Kronach), Wilde (Südwasser), Nickol (SÜC)
23.05.2013	10:00: Inspection of the elongation of the Main river near Unterbrunn and the hydraulic compensatory measures of the DB AG near Wiesen (foto 6-8); 13:00: Inspection of the fish passage at the Erba site, visitation of the reconstruction site of the nun´s barrage, remodelling of the barrage Steinwöhrlein to a traversable chute and watergate 100 at the left arm of the Regnitz river (http://www.wwa-kc.bayern.de/fluesse_seen/massnahmen/fischpass_erba/index.htm.) (foto 9-12).	Dr. Schrepfermann, Näher (WWA Kronach)
24.05.2013	Inspection of the flood prevention system of Kronach with its ecological components (http://www.wwa-kc.bayern.de/hochwasser/hochwasserschutzprojekte/kronach/index.htm.).	Dr. Schrepfermann (WWA Kronach)
25.05.2013	Saturday	
26.05.2013	Sunday	

27.05.2013	09:30: Visitation of the internal sewage plant (20.000 EW) of the brewery Leikeim in Altenkunstadt (foto 13,14) ; 10:30: visitation of the municipal sewage plant of the city of Kronach (foto 15); 13:30: Visitation of the central water softening (nanofiltration) at the high-level tank Schmölz of Küps (foto 16,17)	Dr. Schrepfermann (WWA Kronach), Kerling (Leikeim brewery), Eidloth (Kronach), Ludwig (Küps)
28.05.2013	Visitation of the Froschgrundsee and inspection of the biological water quality of the Goldbergsee with the section areas biology and chemistry of the WWA Kronach (http://www.lfu.bayern.de/wasser/gewaesserqualitaet_fluesse/index.htm; http://www.lfu.bayern.de/wasser/gewaesserqualitaet_seen/index.htm; http://www.lfu.bayern.de/wasser/gewaesserqualitaet_fluesse/untersuchungsprogramme/doc/biologische_gewaesseranalyse.pdf) (foto 18-20); Flood prevention concept for the city of Coburg with the flood retention reservoirs Froschgrundsee, Goldbergsee and the flood-transfer tunnel of the Lauter river (http://www.wwa-kc.bayern.de/hochwasser/hochwasserschutzprojekte/coburg/index.htm) (foto 21-23); Visitation of the controlled landfill Blumenrod for thermally treated domestic waste; Visitation of the technical flood protection of Fürth am Berg along the Steinach river; Inspection of the landfill under aftercare near Fürth am Berg (ground- and leakage-water monitoring); 19:00: Meeting of the municipal council of Weißenbrunn; presentation of the basic study for the flood prevention of Hummendorf and considerations about the flood situation along the Leßbach in Weißenbrunn" (foto 24, 25).	Dr. Schrepfermann, Herrmann, Söll, Kroner, Knoch, Schor (WWA Kronach), Herrmann, Porzelt (Weißenbrunn)
29.05.2013	Visitation of the moated castle Mitwitz with its water management (flood zone of the Steinach and Föritz river, moat, ponds and their influents/effluents/drainage) (foto 26, 27) (http://www.hopla-main.de/, http://188.40.138.16/upg/hwrmp-main/viewer.htm; http://www.stmug.bybn.de/wasser/wasserbau_gewaesserentwicklung/hochwasserrisikomanagement/index.htm'; http://www.lfu.bayern.de/wasser/hw_risikomanagement_umsetzung/index.htm); Inspection of the technical flood protection of Friedrichsburg along the Rodach river (http://www.wwa-kc.bayern.de/hochwasser/hochwasserschutzprojekte/kronach/friedrichsburg/index.htm); inspection of the barrage Zollwehr in Kronach/Neuses and explanation of the functions of its 3 fields; investigation and analysis of the biological samples from the Goldbergsee (http://www.lfu.bayern.de/wasser/gewaesserqualitaet_fluesse/untersuchungsprogramme/doc/chemische_gewaesseranalyse.pdf); explanation of the flood warning service (HND) based on an actual flood situation (http://www.hnd.bayern.de/; http://www.hnd.bybn.de/hnd_dyn/welcome.php?startkarte=3); determination, protection and fixation of flood areas (http://www.lfu.bayern.de/wasser/hw_ue_gebiete/informationsdienst/index.htm).	Dr. Schrepfermann, Herrmann, Söll (WWA Kronach)
30.05.2013	Corpus Christi	
31.05.2013	Implementation of the Water Framework Directive; Implementation of the European Flood Risk Management Guideline TTW-activities at the WWA Kronach (Mexico, Uzbekistan, etc.)	Dr. Schrepfermann (WWA Kronach)
01.06.2013	Saturday	
02.06.2013	Sunday	

03.06.2013	Water economy in the Frankonian Forest (water supply of Kronach in the Kronach valley, water supply of the Frankonian Forest Group, water tower Birnbaum, water supply of the city of Teuschnitz with its water protection zone, slate waste dumps and their influence on surface water quality, Loquitz river with its hydropower stations, street dam forms lake Windheim, etc.) (foto 28-30); Inspection of the ecological hydraulic engineering sites in the municipal area of Kronach.	Dr. Schrepfermann (WWA Kronach)
04.06.2013	Visitation of the drinking water reservoir Mauthaus (history, technical components, extraction tower, flood relaxation system, hydropower station, stilling basin, prior reservoir, solar catamaran, weather station, inlet and outlet gauges, etc.) (http://www.wwa-kc.bayern.de/trinkwasser/kronach/twt_mauthaus/index.htm; http://www.lfu.bayern.de/wasser/staatliche_wasserspeicher/trinkwassertalsperre_mauthaus/index.htm) (foto 31-33).	Dr. Schrepfermann, Knoll, Bätz, Betz (WWA Kronach)
05.06.2013	Visitation of the drinking water purification plant Rieblich of the FWO; visitation of the Max-Mary fountain (spa water of Bad Steben); Investigation and remediation of contaminated sites (http://www.lfu.bayern.de/altlasten/index.htm) (foto 34, 35).	Dr. Schrepfermann (WWA Kronach), Wunder (FWO)
06.06.2013	Preparation of the report; Concluding discussion	Dr. Schrepfermann (WWA Kronach)
07.06.2013	Departure to Munich with the DB AG	Dr. Schrepfermann (WWA Kronach)

7.2.2 Fotodokumentation zu Beschäftigungsbericht Nr. 1, WWA Kronach

Besichtigungsprogramm 22.05.13, Wasserversorgungsanlage Kaltenreuth

1

2

3

Besuch Wasserkraftanlage Hausen am Main

4

5

Besichtigungsprogramm 23.05.13, ökologischer Gewässerausbau am Main

6

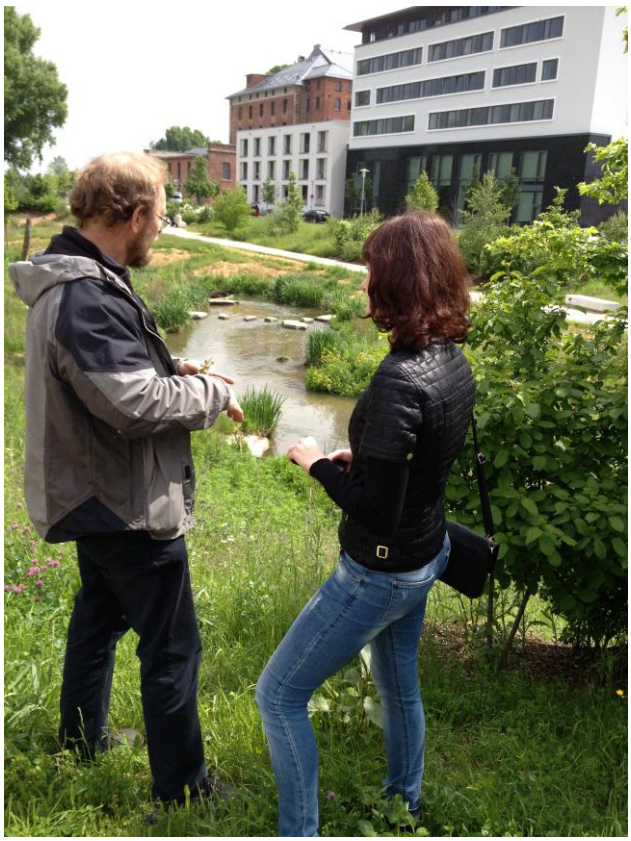
7

8

Maßnahmen im Zuge der Landesgartenschau Bamberg am sog. Erba Gelände

9

10



11

12

Besichtigungsprogramm 27.05.13 Betriebskläranlage Brauerei Leikeim, Altenkunstadt

13

14

15

Kläranlage des AV Kronach Süd

Trinkwasseraufbereitungsanlage des Markt Küps

16

17

Besichtigungsprogramm 28.05.13 Hochwasserrückhaltebecken Froschgrundsee und Goldbergsee

18

19

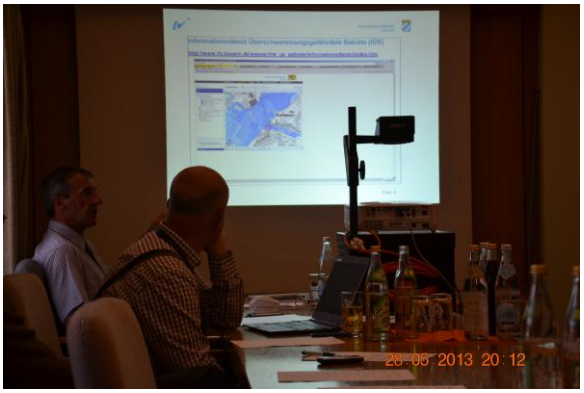
20

21

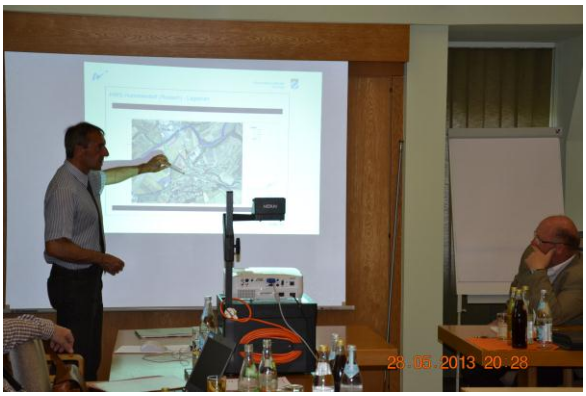
22

23

Präsentation des HW Schutz Hummendorf im Rahmen einer Gemeinderatssitzung



24



25

Besichtigungsprogramm 28.05.13 Wasserschloss Mitwitz

26

27

Besichtigungsprogramm 3.06.13 Frankenwald

28

29

30

Besichtigungsprogramm 4.06.13 Besuch Trinkwassertalsperre Mauthaus

31

32

33

Besichtigungsprogramm 5.06.13 Besuch Trinkwasseraufbereitungsanlage der FWO sowie der Max Marien Quelle im Heilquelleschutzgebiet Bad Steben

34

35

7.2.3 Beschäftigungsbericht Nr. 2, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, München

Name, Vorname, Geburtsdatum **Tokar Natallia,** 08.09.1984 **Barysenka, Tatsiana,** 20.01.1986	Ausbildungsstelle **StMUG München**
Prüfungsjahrgang	Ausbildungsleiter **Herr Worst**

Von – bis	Tätigkeit	Bestätigung und Beurteilung des Ausbilders
10.06.2013	Bavarian State Ministry of the Environment and Public Health. Unit 71.2 Strategies of the closed loop waste management. Presentation: «From waste to resource – Bavarian waste management». Mrs. Grueter (recycling and waste management strategies), Klaus Schuett (International relations) and Michael Richter (recycling and waste management strategies). Introduction of Bavarian waste management. Project «Handy, Laptop und Co. clever entsorgen» (www.handy-clever-entsorgen.de). Mr. Christian Graf.	Mr. Dax StMUV
11.06.2013	Visit of „Abfallwirtschaftsbetrieb München“ (www.awm-muenchen.de). Discussion of the waste separation (photo 1-5). Visit of MVA (Munich incineration plant for municipal waste) (photo 6-8). Mrs. Grueter.	Mr. Dax StMUV
12.06.2013	Bavarian State Ministry of the Environment and Public Health. Unit 71.2 Strategies of the closed loop waste management. Introduction of - laws, related with waste management and - governmental organisation on hazardous waste removal “GSB“ (Gesellschaft für Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH www.gsb-mbh.de). M. Eva-Andrea Kiemer. Demands on recycling of building materials; demands on landfill. Mr. Werner Kroeger. Visit of “Baustoff recycling Bayern” (www.baustoffrecycling-bayern.de, (photo 9-12). Mr. Michael Richter. Visitation of the object with mobile treatment plant (foto 13-15). Visitation of the plant for separation soil (foto 16-18).	Mr. Dax StMUV
13.06.2013	Munich Airport GmbH. Introduction of Munich Airport and the Project «3rd Runway». Water management – redevelopment of water bodies, ground water regulations. Water management - Drainage, deicing, preservation of evidence. Tour inside and outside airport boundaries with visitation of relevant sites (photo 19-20). Georg Rosenzweig, Walter Pfanzelt, Bartholomaus Bachmaier, Sonja Rothermel.	Mr. Dax StMUV
14.06.2013	Munich Airport GmbH Presentation about Munich Airport environment management. Martin Heib and Bernhard Popp. Visitation of waste separation centre and insight at deicing areas (photo 21-25). Bird protection and air traffic sites with visitation of runway area and greenery. Bird strike (photo 26-27). Georg Rosenzweig.	Mr. Dax StMUV

15.06.2013	Saturday	
16.06.2013	Sunday	
17.06.2013	Bavarian State Ministry of the Environment and Public Health. Unit P6, International Cooperation Presentation «Principles of recovery and recycling of packages». Mr.Dax.	Mr. Dax StMUV
18.06.2013	Bavarian State Ministry of the Environment and Public Health. Unit 71.2 Strategies of the closed loop waste management Presentation «Yellow bin – rearrangement of resource collection». Mrs. Grueter.	Mr. Dax StMUV
19.06.2013	City of Munich, Munich Municipal Drainage (MSE), Visit of wastewater treatment plant Großlappen, 2 Mio. PT (photo 28-30) - introduction of wastewater discharge of Munich city. Mr. Volker Pankau MSE is responsible for: 1.6 mio. inhabitants connected to the system, incl. 230,000 inhabitants of 26 neighboring municipalities in the region; 99.8 % connected; 2,396 km sewer; 13 rainwater retention facilities with a total capacity of 706,000 m³; 143 pump stations; 2 large waste water treatment plants (Großlappen and Marienhof) with an annual sewage volume of 170 million m³; 1 sewage sludge incineration plant with around 22,000 t of dry sludge (Großlappen); 1 UV disinfection facility (wastewater treatment plant Gut Marienhof)	Mr. Dax StMUV
20.06.2013	Bavarian State Ministry of the Environment and Public Health. Unit P, Policy and Law, International Cooperation/ interdisciplinary law EMAS, roots, framework, administrative incentives; registered organizations in Bavaria (Germany)». M. Astrid Muller-Ettrich.	Mr. Dax StMUV
21.06.2013	Bayern International GmbH Visit of fair Intersolar (photo 31-33). Mrs. Martina Mrosek (Bureau for International Business Relations).	Mr. Dax StMUV

7.2.4 Fotodokumentation zu Beschäftigungsbericht Nr. 2, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, München

1

2

Haushaltsgroßgeräte
1

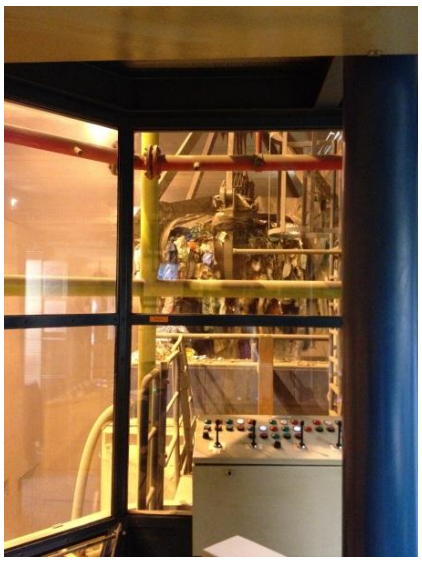
3

gebrauchte CDs, DVDs und CD-ROMs
Toner

4

Korken
Autobatterien
Autobatterien

5



6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

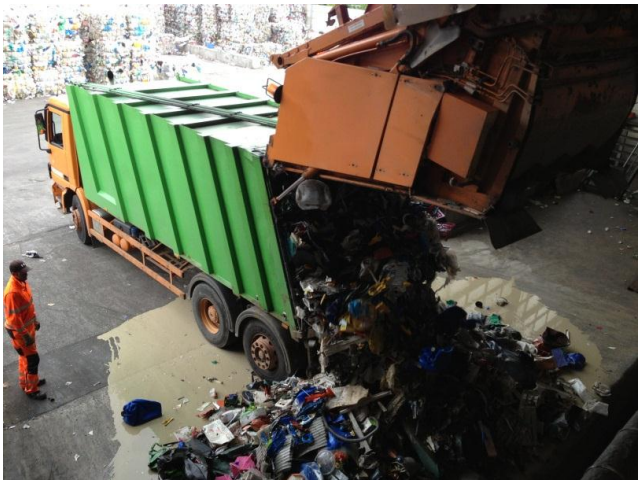
16

17

18

19

20



21

22

23

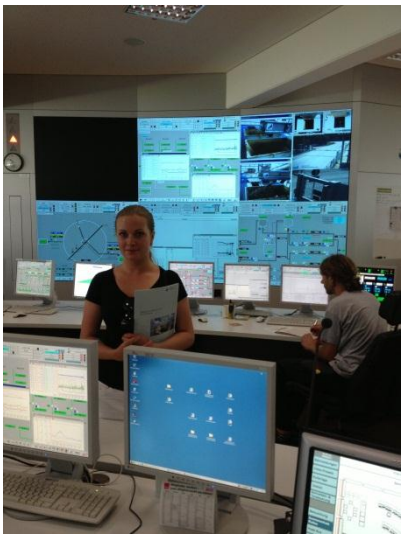
24

25

26

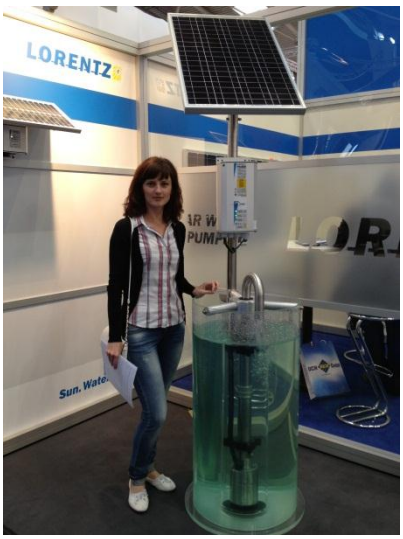
27

28



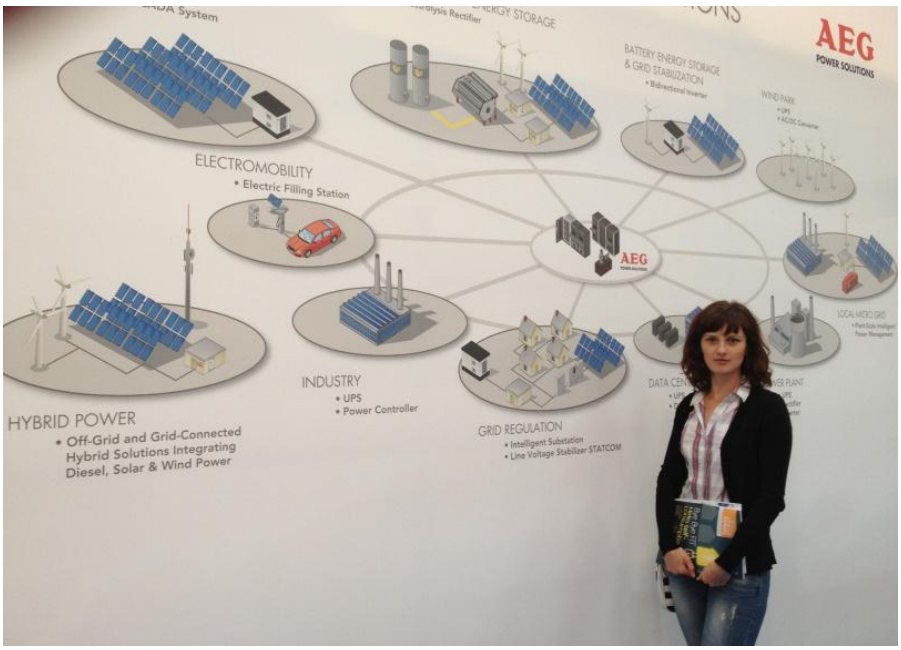
29

30



31

32



33

7.2.5 Beschäftigungsbericht Nr. 3, Wasserwirtschaftsamt Traunstein

Name, Vorname, Geburtsdatum **Tokar Natallia,** 08.09.1984 **Barysenka, Tatsiana,** 20.01.1986	Ausbildungsstelle **WWA Traunstein**
Prüfungsjahrgang	Ausbildungsleiter **Herr Worst**

Von – bis	Tätigkeit	Bestätigung und Beurteilung des Ausbilders
24.06.2013	Arrival at Traunstein, introduction of the practical training program. Visit of sites, demaged by the last flood along river Saalach. Introduction of reasons for deep erosion from and planned reinforcement of the damaged river banks (photo 1-2). Visit at river Salzach. Introduction of the German – Austrian flood protection project.	Mr. Theissig WWA TS
25.06.2013	Flood protection and nature conservation; visit of compensation sites.	Mr. Theissig WWA TS
26.06.2013	Visit of damaged dikes and banks on the river Tiroler Ache (photo 3-4). Removal of wood/trees from the river bed. Discussion about costs of this service. (photo 5). Torrent protection: introduction of measurements for sludge, gravel and wood retention.	Mr. Theissig WWA TS
27.06.2013	WFD – Barriers on fish pass ability. Visit of river Alz, structure measures against erosion of the rivers banks and to improve the situation for fish and other water animals. (photo 6-8). Introduction of the river development design, check of the situation on site after flood (photo 9). Meeting with NGO´s, representatives of fishing and forest association for agreement of the planning (open planning).	Mr. Theissig WWA TS
28.06.2013	Torrent and avalanche protection: visit of measurements on mountains surround Traunstein	Mr. Theissig WWA TS
29.06.2013	Saturday	
30.06.2013	Sunday	

7.2.6 Fotodokumentation zu Beschäftigungsbericht Nr 3, Wasserwirtschaftsamt Traunstein

1

2

3

4

5

6

7

8

9

7.2.7 Beschäftigungsbericht Nr. 4, Wasserwirtschaftsamt Rosenheim

Name, Vorname, Geburtsdatum **Tokar Natallia,** 08.09.1984 **Barysenka, Tatsiana,** 20.01.1986	Ausbildungsstelle **WWA Rosenheim**
Prüfungsjahrgang	Ausbildungsleiter **Herr Worst**

Von – bis	Tätigkeit	Bestätigung und Beurteilung des Ausbilders
1.07.2013	Non-governmental river development. Side erosion; visit of reconstruction sites along small streams in mountains, damaged while the last flood (photo 1). Mr. Brandner, Mr. Heigenhauser.	Mrs. Stahl WWA RO
2.07.2013	Introduction to “Umsetzungskonzept Attel”. Flood retention reservoirs, visit of different reservoirs, introduction of technical equipment, information about governmental funding (photo 2). Mr. Hofmann, Mrs. Stahl.	Mrs. Stahl WWA RO
3.07.2013	Flood alert system. Meeting with experts of the hydrological department. Introduction in water level measurement systems. Participation at a measurement of discharge at a river gauge (photo 3-4). Mr. Moritz.	Mrs. Stahl WWA RO
4.07.2013	Introduction to “Mangfall Project”. River maintenance and flood protection. Visit of measurements on gravel and wood retention/ removal (Wildholzrechen Leitzach) (photo 5-6). Mr. Lichtnecker, Mrs. Reitinger-Eß.	Mrs. Stahl WWA RO
5.07.2013	Protection against avalanches from sludge, gravel, wood – visit of “Geschiebesortiersperre Jenbachtal”, (photo 7-9). Introduction of the topic and the special problems connected with maintenance of river beds and dikes; prevention against blocking Mr. Holderer.	Mrs. Stahl WWA RO
6.07.2013	Saturday	
7.07.2013	Sunday	

7.2.8 Fotodokumentation zu Beschäftigungsbericht Nr 4, Wasserwirtschaftsamt Rosenheim

1

2

3

4

5

Wasserwirtschaftsamt
Rosenheim
Ökologische Ausgleichsmaßnahme
für den Wildholzrechen Leitzach

6

Neue Geschiebesortiersperre Jenbach

7

8

9

7.2.9 Beschäftigungsbericht Nr. 5, Wasserwirtschaftsamt Traunstein II

Name, Vorname, Geburtsdatum **Tokar Natallia,** 08.09.1984 **Barysenka, Tatsiana,** 20.01.1986	Ausbildungsstelle **WWA Traunstein**
Prüfungsjahrgang	Ausbildungsleiter **Herr Worst**

Von – bis	Tätigkeit	Bestätigung und Beurteilung des Ausbilders
8.07.2013	Biosphere region “Berchtesgadener Land” Introduction of the Bavarian biosphere strategy, measurements and instruments for. Visit of part of the protected area. Photo (1-3) Dr. Lucia Jochner-Freitag, Regierung von Oberbayern	Mr. Theissig WWA TS
9.07.2013	Implementation of the EU WFD – bio monitoring along rivers for determination of the water quality. Participation at the monitoring. Christian Theissig, WWA TS	Mr. Theissig WWA TS
10.07.2013	Barriers on fish pass ability; cascade forms at ground fixing barriers Visit of several objects at river Traun (Sohlgleiten, Sohlrampen) Christian Theissig, WWA TS	Mr. Theissig WWA TS
11.07.2013	Morning: visit of lake Tegernsee, Introduction of ring sewer system and the problems with the shortliner restoration Afternoon: participation at summer Olympics of Bavarian water administration	Mr. Theissig WWA TS
12.07.2013	Participation at summer Olympics of Bavarian water administration. Photo (4-6)	Mr. Theissig WWA TS
13.07.2013	Saturday	
14.07.2013	Sunday	

7.2.10 Fotodokumentation zu Beschäftigungsbericht Nr 5, Wasserwirtschaftsamt Traunstein II

1

2

3

4

5

6

7.2.11 Beschäftigungsbericht Nr. 6, Abwasser- und Umweltverband Chiemsee

Name, Vorname, Geburtsdatum **Tokar Natallia,** 08.09.1984 **Barysenka, Tatsiana,** 20.01.1986	Ausbildungsstelle **AUV Chiemsee**
Prüfungsjahrgang	Ausbildungsleiter **Herr Worst**

Von – bis	Tätigkeit	Bestätigung und Beurteilung des Ausbilders
15.07.2013	Introduction of AZV Chiemsee, waste water treatment plant, introduction about the characteristics of the wastewater treatment plant at Chiemsee, self-monitoring (http://www.azv-chiemsee.de/abwasser_klaeranlage.php). Visit of the laboratory, taking part at the sample analyze. Introduction of automatic steering program "GS manager" from company GreenGate. Mr. Christian Freund, Abwassermeister AZV Chiemsee	Christian Freund AUV Chiemsee

16.07.2013	Waste water treatment plant "Abwasser und Umweltverband Chiemsee", introduction about the ring system for sewerage water at the Chiemsee network, pumping stations, lakes protection and purification concept (http://www.azv-chiemsee.de/abwasser_film.php). (http://www.azv-chiemsee.de/abwasser_ringkanalisation.php), Completion of tasks of general interest in municipal cooperation, informations about operation of the waste water treatment plant and the associated infrastructure network, economical data. Mr.Thomas Weimann, Geschäftsführer AZV Chiemsee	Christian Freund AUV Chiemsee
17.07.2013	Potable water supply in the association area; Introduction of the water supply system, visit of a water pumping station and reservoir "Stephanskirchen". Mr.Thomas Weimann, Geschäftsführer AZV Chiemsee	Christian Freund AUV Chiemsee
18.07.2013	Visit treatment plant Immenstadt/ Allgäu. (photo 1-3) Introduction of new biological cleaning technology (Dolomin-Reaktor). Mr. Thomas Weimann, Mr. Christian Freund.	Christian Freund AUV Chiemsee
19.07.2013	Visit of municipal water supplier "Prien am Chiemsee". (photo 4-5) Introduction water source, catchment area, reservoirs and network; economic data. Mr. Christian Freund, Abwassermeister AZV Chiemsee	Christian Freund AUV Chiemsee
20.07.2013	Saturday	Christian Freund AUV Chiemsee
21.07.2013	Sunday	Christian Freund AUV Chiemsee
22.07.2013	Presentation of measurements against mosquito pest at the lake Chiemsee with protein Bti (Bacillus thuringiensis isaraelensis) http://www.azv-chiemsee.de/umwelt_stechmueckenbekaempfung.php Wastewater discharge of Chiemsee islands; visit of Herrenchiemsee Island and Fraueninsel. Mr.Thomas Weimann, Geschäftsführer AZV Chiemsee.	Christian Freund AUV Chiemsee
23.07.2013	Participation on a guided geological tour; geografical history of the chiemsee area. Visit of the pumping station in Gstadt. (photo 6-8). Sylvia Posch, Verwaltungsangestellte.	Christian Freund AUV Chiemsee
24.07.2013	Incineration of industrial sewage sludge, visit of "InfraServ Gendorf" http://www.infraserv.gendorf.de/Standortloesungen/Standortservices/Umwelt . general principles of the company, tour on the production area. Introduction of the use of sludge for energy production. (photo 9). Andreas Morgenstern, key account manager.	Christian Freund AUV Chiemsee
25.07.2013	Water supply and wastewater discharge in the mountains. Hiking to "Naunspitze" in the Kaiser mountains, introduction of water management at the tourist sites/ huts. Mr.Thomas Weimann, Geschäftsführer AZV Chiemsee.	Christian Freund AUV Chiemsee
26.07.2013	Final discussion of open questions. Mr. Christian Freund, Abwassermeister AZV Chiemsee. Mr.Thomas Weimann, Geschäftsführer AZV Chiemsee.	Christian Freund AUV Chiemsee
27.07.2013	Saturday	

7.2.12 Fotodokumentation zu Beschäftigungsbericht Nr 6, Abwasser- und Umweltverband Chiemsee

1

2

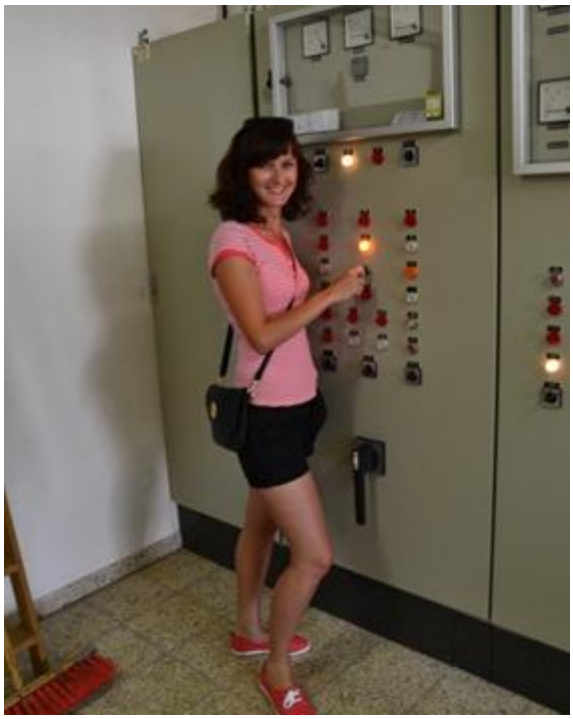
3

4

5

6

7



8

9

7.2.13 Beschäftigungsbericht Nr. 7, LfU Hof

Name, Vorname, Geburtsdatum **Tokar Natallia,** 08.09.1984 **Barysenka, Tatsiana,** 20.01.1986	Ausbildungsstelle **LfU Hof**
Prüfungsjahrgang	Ausbildungsleiter **Herr Worst**

Von – bis	Tätigkeit	Bestätigung und Beurteilung des Ausbilders
28.07.13	Participation at TTW Summer academy –bicycle tour along river Saale and lake Untreusee. Matthias Worst, LfU Projectmanager TTW.	
29.07.13	Participation at TTW Summer academy – Waste management in Bavaria Morning lecture day Presentation by waste association Hof on tasks, organization, financing, public relations work, advice on waste, "environmental education". (Mr. Knoblich) Presentation on closed cycle of production in Bavaria, competencies and tasks of the government, public and private organizations in the field of waste disposal. (Mr. Daehn, LfU) Afternoon excursion Visit of waste service center Silberberg and the collection site of recyclable material beside. Photo (1).	

29.07.2013	Visit Paper mill Macher, - paper recycling with production of new paper from 100 % used material, introduction of the technological process - visit of the related industrial waste water treatment plant. Anaerobic reactorPhoto (2). Visit of company Südleder www.suedleder.de, - introduction of the pretreatment of industrial waste water (indirect discharcher) and the related equipment - bio-energy generation by fermentation of industrial by-products. Visit compost association Hof Compost site Wurlitz, Biowaste composting. Introduction with the equipment for composting. Matthias Worst, LfU Projectmanager TTW	
30.07.2013	Eco-management and audit scheme EMAS; visit of EMAS certified company Gealan (http://gealan.de;) producer of plastic window profiles. Photo (3-4). Introduction of technological process and quality insurance/ laboratory test. Implementation of EMAS, which was shown at subsidiaries Oberkotzau and Tanna. http://gealan.de/nachhaltigkeit/EMAS.php?PHPSESSID=04ced835c79640296f8424598c58a73d Joachim Feulner, Managementbeauftragter.	
31.07.2013	Morning: Visit of the university Hof. Introduction of German study system, www.hof-university.de Melanie Fiedler-Zapf, Studienberatung. Afternoon: Introduction of LfU working field, discussion of open questions. Matthias Worst, LfU Projectmanager TTW	
01.08.2013	Participation at TTW Summer academy – Excursion to Bamberg Efficient use of resources , visit of Kaliko GmbH. Introduction of the energy efficiency and material flow management system. http://www.bamberger-kaliko.de/neuigkeiten-20110912.html http://www.wwt-online.de/sites/wwt-online.de/files/abwasserrecycling.pdf Public management, visit the Public Utilities city Bamberg. http://www.stadtwerke-bamberg.de/. Organization and tasks; the position of the utility on the liberalized energy and water markets; presentation of the environmental management utilities city Bamberg as a whole and separately consumption patterns of water and energy resources in the example Clinic Bamberg / Bruderwald (contractions in order to save energy). (Sascha Götz, Klaus Wagner SWB) Waste incineration, visit MHKW Bamberg. http://www.bnv-bamberg.de/home/ba4148/Uebersicht.htm; Introduction of the waste incineration process. http://www.bnv-bamberg.de/home/ba4148/technik.htm. Photo (5-6). Arnd Externbrink, MHKW Bamberg, Stefan Herb, LfU	
02.08.2013	Nature Prevention, visit Bund Naturschutz Kreisgruppe Hof www.bund-naturschutz.com. Photo (7). Introduction of project “Weidewelt Vieh(l)falt im Frankenwald. Nature conservation, agriculture, tourism and catering pursue the project, "Feed the world - cattle (l) diversity in Franken" a common goal: to preserve the diversity in the natural area Franconian Forest and permanently secure the acquisition and habitat for the local population. http://translate.googleusercontent.com/translate_c?depth=1&hl=de&rurl=translate.google.de&sl=de&tl=ru&u=http://www.weidewelt-frankenwald.de/&usg=ALkJrhiTzssZH_XuFd6An9VJjWHJR1-How. Mr. Knut Albrecht.	

03.08.2013	Saturday	
04.08.2013	Sunday	
5.08.2013	Bavarian environmental agency , abandoned landfills Meeting with specialists from the Department of Waste Management. Visit of recultivated landfills Unterleinleiter, Untersteinach (both recultivated 40 years ago), inspection of the landfill sites. Photo (8). Visit recultivated landfill “Deponie Oberlangheim” (recultivated 10 years ago), introduction with equipment for cleaning rain water from landfill and burning methan gas. Inspection of the landfill site. Photo (9-13). M.Tamara Schink, Mr.Christian Wölke LfU	
6.08.2013	Morning: Bavarian environmental agency, international cooperation with Poland Visit of representatives from RZGW Kraków. Flood management, meeting with colleagues from RZGW Krakow, internal conference. - introduction of LfU working field, especially sector water - introduction of polish water administration and flood alert service "OKI" http://oki.krakow.rzgw.gov.pl - introduction of Bavarian cadastre systems (water quality, water uses, water flow) - visit of the river Main flood alert centre Afternoon: Participation of the public introduction of flood risk and management maps of Hof district Matthias Worst, LfU Projectmanager TTW	
7.08.2013	Cooperation with „Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH“, meeting at training centre Feldafing at lake Starnberg. Introduction of GIZ working field, tasks and history. Discussion about “autumn academy” which will be realized by GIZ with TTW Mr. Dr. Kayode Salau Cooperation with training consultant em&s Discussion about organization of the study tour to Serbia and Albania, realized by em&s and TTW, financed by federal Ministry of Economics Matthias Worst, LfU Projectmanager TTW	
8.08.2013	Bavarian environmental agency, waste classification and declaration. Meeting with specialists from the Department of Waste Management, discussion about waste management in Germany. http://www.umweltbundesamt.de/abfallwirtschaft-e/entsorgung/index.htm . Introduction of the Ordinance according to EU waste catalog (AVV) http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/avv/gesamt.pdf . Govermental control of waste classification, declaration and transfer. Mr.Christian Wölke, M. Anke Krauß, Dr. Wolfgang Günter.	
9.08.2013	Morning: renewable energy, company ENERCON (www.enercon.de) Visit of windpark Trogen. Photo (14-16). Introduction of public relation, financing, permit and building process http://www.enercon.de/de-de/turmbau.htm. Mr. Erik Steinmueller. Afternoon: Translation of the summer academy questionnaires Matthias Worst, LfU Projectmanager TTW	
10.08.2013	Saturday	
11.08.2013	Sunday	

12.08.2013	Morning: Municipal Waste Association Hof (town and district) www.azv-hof.de. Introduction of the association , public relation and education. Introduction of the intership program with Brazil http://www.azv-hof.de/lernen/projektbeispiele/brasilianische-gaeste.html. Mr. Hermann Knoblich. Afternoon: Translation of the summer academy questionnaires Matthias Worst, LfU Projectmanager TTW	
13.08.2013	Removal of substances from potable water, visit of „Bayerische Rieswasserversorgung" Nördlingen (Hauptpumpwerk Sallmannsberg, Blindheim) Supply of 150.000 people, 30 smaller reservoirs from 200 – 1500 m³, one bigger with 10.000 m³ www.rieswasser.de. Photo (17-19). Introduction of the area of water collection (GPW Schwenninger, GPW Blindheim, GPW Steinheim), visit of the new technology on removal of Ca and Mg from the water. Power 30 000 m3/d – summer and 16 000 m3/d – winter. Visit the biggest reservoir 10 000 m3. Photo (20). Mr. Alexander Schwarz, Dr. Stefan Herb LfU	
14.08.2013	Bavarian environmental agency. Evaluation of summer academy questions. Finish of the report. Matthias Worst, LfU Projectmanager TTW	
15.08.2013	Bavarian environmental agency. Discussion of open questions Matthias Worst, LfU Projectmanager TTW	
16.08.2013	Departure to Berlin.	

7.2.14 Fotodokumentation zu Beschäftigungsbericht Nr 7, LfU Hof

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

7.3 Praktikumszeugnisse

Internshipcertificate

Mrs. Natallia Tokar

Born 08.09.1984
Engineer - Ecologist
19, 503 Smirnova Str.
224000 Brest
Belarus

Internship founded by “Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)
period: 21.05. - 16.08.2013

During the above period Mrs. Tokar completed an internship at various institutions of the Bavarian environmental management administration. Focus of this training was the topic Integrated Water Resources Management (IWRM), which was introduced in its whole scope by stays at state and non-state bodies. Through visits at various Regional Water Management Agencies, the Bavarian Environment Agency and the Bavarian State Ministry of the Environment and Public Health, she gained a deep insight into all areas of responsibility of water management administration and the different regional tasks, such as specific problems in the Alpine area.

Tasks and working areas of other governmental and non-governmental stakeholders in this field and the interaction with them were also introduced. Worth mentioning here is the several week stay at Wastewater and Environmental Association Chiemsee, where the fulfilment of mandatory tasks for the public interest in municipal cooperation was shown.

As well at the above mentioned locations further environmental issues were introduced during the course of daily visits to a variety of other institutions, such as waste removal associations, waste management companies, an EMAS certified company, the Munich Airport, Munich International Trade Fairs and NGO BUND (Friends of the Earth Germany).

Despite the short time of residence, Mrs. Tokar used this internship with an extremely keen interest to achieve maximum learning success in the offered topics. She provided valuable help in various organizational matters and fulfilled the entrusted tasks to our full satisfaction.

She is polite, reliable and behaviour towards third parties was beyond reproach. For her future career we wish her all the best and every success.

Hof, 16.08.2013

Dr. Richard Fackler
Vice-President

Bavarian Environment Agency

Internshipcertificate

Mrs. Tatiana Barysenka

Born 20.01.1986
Gomel Oblast Committee of Natural Resources and Environmental Protection
Chief Specialist, Department for State Control of Water Resources Protection and Use
28-1-69 Sviridova Str.
246038 Gomel
Belarus

Internship founded by “Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)
period: 21.05. - 16.08.2013

During the above period Mrs. Barysenka completed an internship at various institutions of the Bavarian environmental management administration. Focus of this training was the topic Integrated Water Resources Management (IWRM), which was introduced in its whole scope by stays at state and non-state bodies. Through visits at various Regional Water Management Agencies, the Bavarian Environment Agency and the Bavarian State Ministry of the Environment and Public Health, she gained a deep insight into all areas of responsibility of water management administration and the different regional tasks, such as specific problems in the Alpine area.

Tasks and working areas of other governmental and non-governmental stakeholders in this field and the interaction with them were also introduced. Worth mentioning here is the several week stay at Wastewater and Environmental Association Chiemsee, where the fulfilment of mandatory tasks for the public interest in municipal cooperation was shown.

As well at the above mentioned locations further environmental issues were introduced during the course of daily visits to a variety of other institutions, such as waste removal associations, waste management companies, an EMAS certified company, the Munich Airport, Munich International Trade Fairs and NGO BUND (Friends of the Earth Germany).

Despite the short time of residence, Mrs. Barysenka used this internship with an extremely keen interest to achieve maximum learning success in the offered topics. She provided valuable help in various organizational matters and fulfilled the entrusted tasks to our full satisfaction.

She is polite, reliable and behaviour towards third parties was beyond reproach. For her future career we wish her all the best and every success.

Hof, 16.08.2013

Dr. Richard Fackler
Vice-Präsident

Bavarian Environment Agency

7.4 Lebensläufe der Praktikantinnen

CIRRICULUM VITAE

1. **Family name:** Tokar
2. **First name:** Natallia
3. **Date of birth:** 08.09.1984
4. **Nationality:** Belarusian
5. **Civil status:** Single, no children
6. **Education:**

Institution	Brest Technical university
Date: from (month/year): to (month/year)	01.09.2002 – 25.06.2007
Degree(s) or Diploma(s) obtained:	Specialty - water, wastewater systems and protection of water resources. Qualification - a civil engineer.

7. **Language skills: (Mark 1 to 5 for competence, 5= very good)**

Language	*Reading*	*Speaking*	*Writing*
Russian	Mother tongue		
English	4	3	3

8. **Membership of professional body(ies):** no
9. **Other skills:**
10. **Present position:** engineer - ecologist at the plant for the production of beer
11. **Years within the firm:** 2 years
12. **Key qualifications:**
13. **Specific experience in the beneficiary countries:** no
14. **Professional experience record:**

Date: from (month/year) to (month/year)	01.12.2010 - now
Location	Brest, Republic of Belarus
Company	JSC «Brestskoye Pivo»
Position	engineer - ecologist
Description	Implementation of the environmental control of waste production at the plant. Development of the documentation in the field of waste production.
Date: from (month/year) to (month/year)	01.04.2011 - now
Location	Brest, Republic of Belarus
Company	independent
Position	engineer - ecologist
Description	provide services in the field of environmental legislation. Certificate of state registration April 21, 2011. Providing services in the field of environmental law: an inventory of waste, development of standards for waste production, the calculation of the annual amount of waste production, development of instructions for dealing with waste production permit for storage and disposal of waste, development of instructions on the organization of production control in the field of environment, preparation of documents for obtaining a license for the use of hazardous waste.
Date: from (month/year) to (month/year)	03.08.2009 – 22.10.2010
Location	Bereza, Brest region, Republic of Belarus
Company	Bereza municipal inspection of Natural Resources and Environmental Protection
Position	Chief Specialist
Description	The control and regulation of waste production and consumption. Issuance of permits for storage and disposal of waste. Harmonization of standards for waste production. Harmonization of regulations for the handling of waste products. Coordination of waste management schemes. Issuance of state ecological expertise. Maintenance of administrative cases. Consultation in the field of environmental legislation.
Date: from (month/year) to (month/year)	01.08.2007 – 31.07.2009
Location	Baranovichi, Brest region, Republic of Belarus
Company	Design office «Arkon»
Position	Engineer - Designer Category 2
Description	design of water and wastewater systems

15. **Others:** Microsoft Office, AutoCAD, Internet.

16. **Publications:** articles in the local newspaper: "Environmental Passport", "The future of nature in the hands of the people," "An article about the first spring flowers, and environmental legislation," "Day of Biological Diversity".

17. **Contact:** Natallia Tokar, Smirnowa street 19, 503, 224014 Brest, Republic of Belarus, 224014, Brest Brest, Nataleka@yandex.ru;

CIRRICULUM VITAE

1. **Family name:** Barysenka
2. **First name:** Tatsiana
3. **Date of birth:** 20.01.1986
4. **Nationality:** Belarusian
5. **Civil status:** married, no children
6. **Education:**

Institution	Gomel State University Francisk Skorina
Date: from (month/year): to (month/year)	01.09.2003 – 30.06.2008
Degree(s) or Diploma(s) obtained:	Specialty - general geoecology. Qualification - geographer and environmentalist. Teacher of geography and ecology.

7. **Language skills: (Mark 1 to 5 for competence, 5= very good)**

Language	*Reading*	*Speaking*	*Writing*
Russian	Mother tongue		
English	4	3	3

8. **Membership of professional body(ies):** no
9. **Other skills:**
10. **Present position:** Chief Specialist
11. **Years within the firm:** 2 years
12. **Key qualifications:**
13. **Specific experience in the beneficiary countries:** no
14. **Professional experience record:**

Date: from (month/year) to (month/year)	26.07.2010 - now
Location	Gomel, Republic of Belarus
Company	Gomel Regional Committee of Natural Resources and Environmental Protection
Position	Chief Specialist
Description	State control over compliance with laws on the protection of water resources. Issuing and prolonging date permits for special water.
Date: from (month/year) to (month/year)	07.07.2008 – 23.07.2010
Location	Gomel, Republic of Belarus
Company	State agency - the national center of analytical control of environmental.
Position	Leading specialist of the state control over the emission of pollutants into the atmosphere
Description	Analytical control of emissions of air pollutants. Implementation of measurement and analysis of air emissions from stationary and mobile sources.

15. **Others:** Microsoft Office, Internet.

16. **Contact:** Barysenka Tatsiana, Sviridova street 28/1, 69, 246038 Gomel, Republic of Belarus, kroshka_prus@mail.ru.